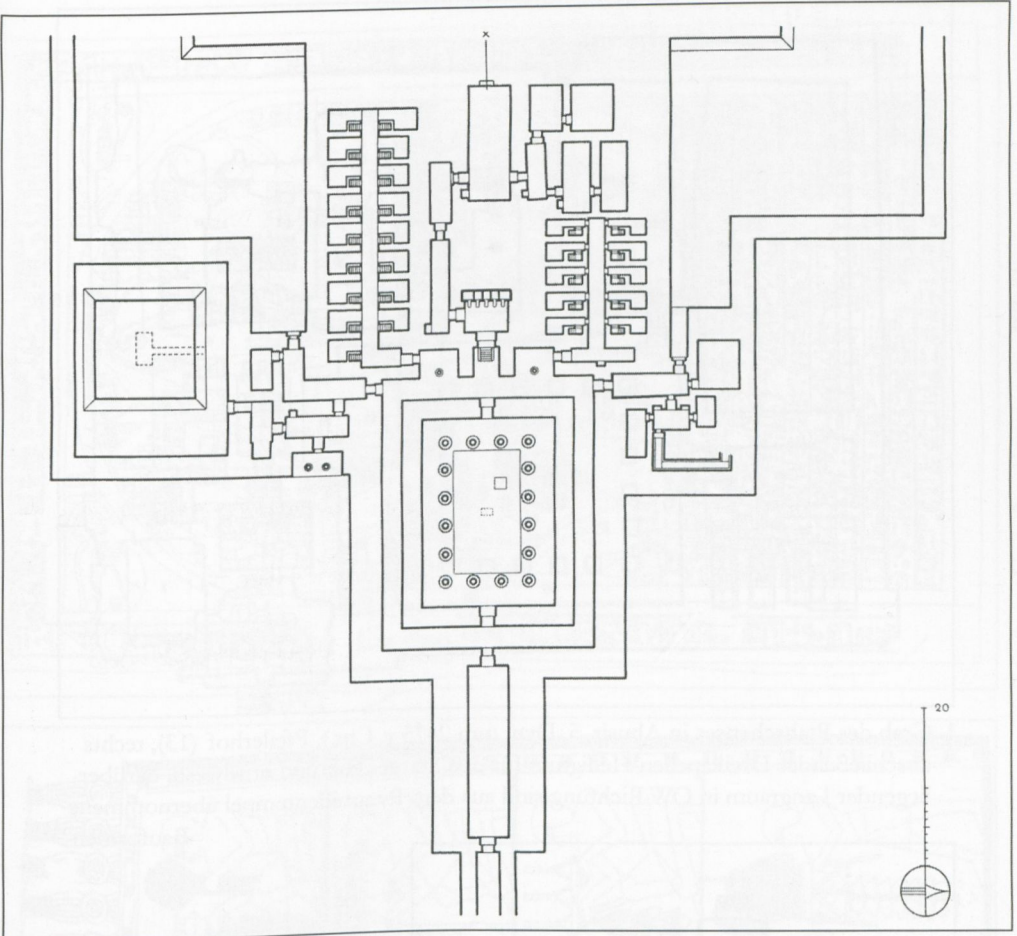
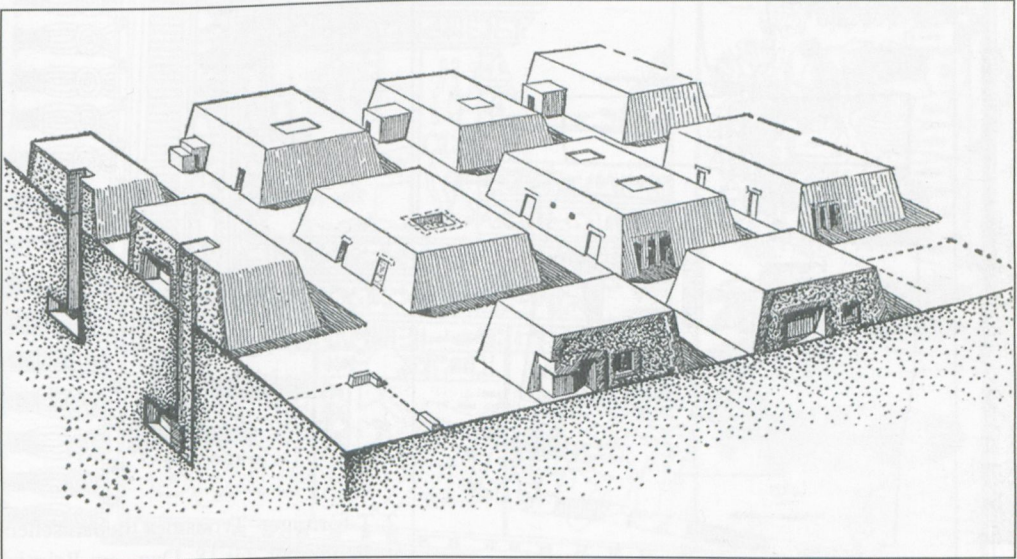
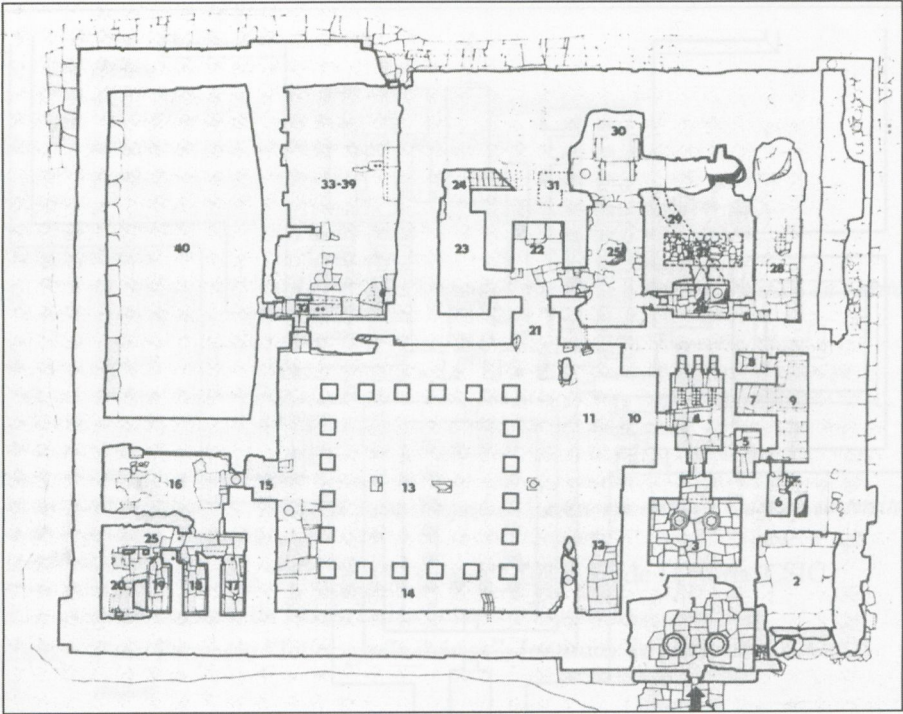




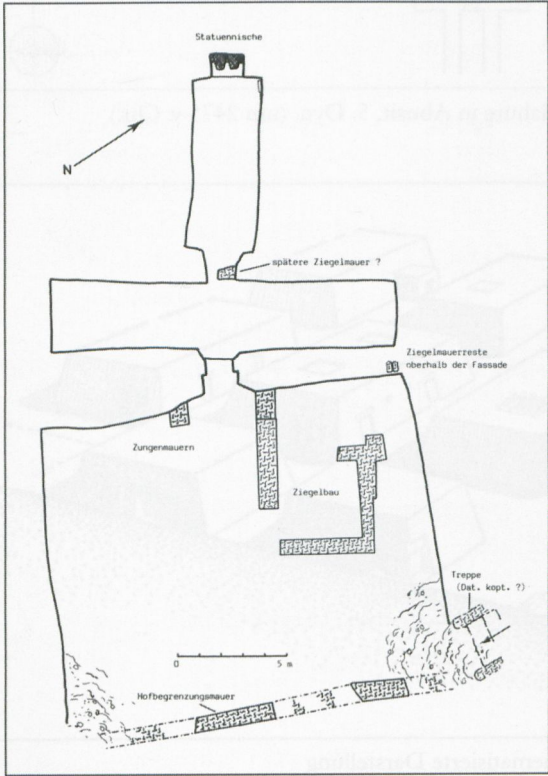
1. Grundriß des Pyramidentempels des Sahure in Abusir, 5. Dyn. (um 2475 v. Chr.)



2. Mastaba-Gräber des Alten Reichs. Schematisierte Darstellung

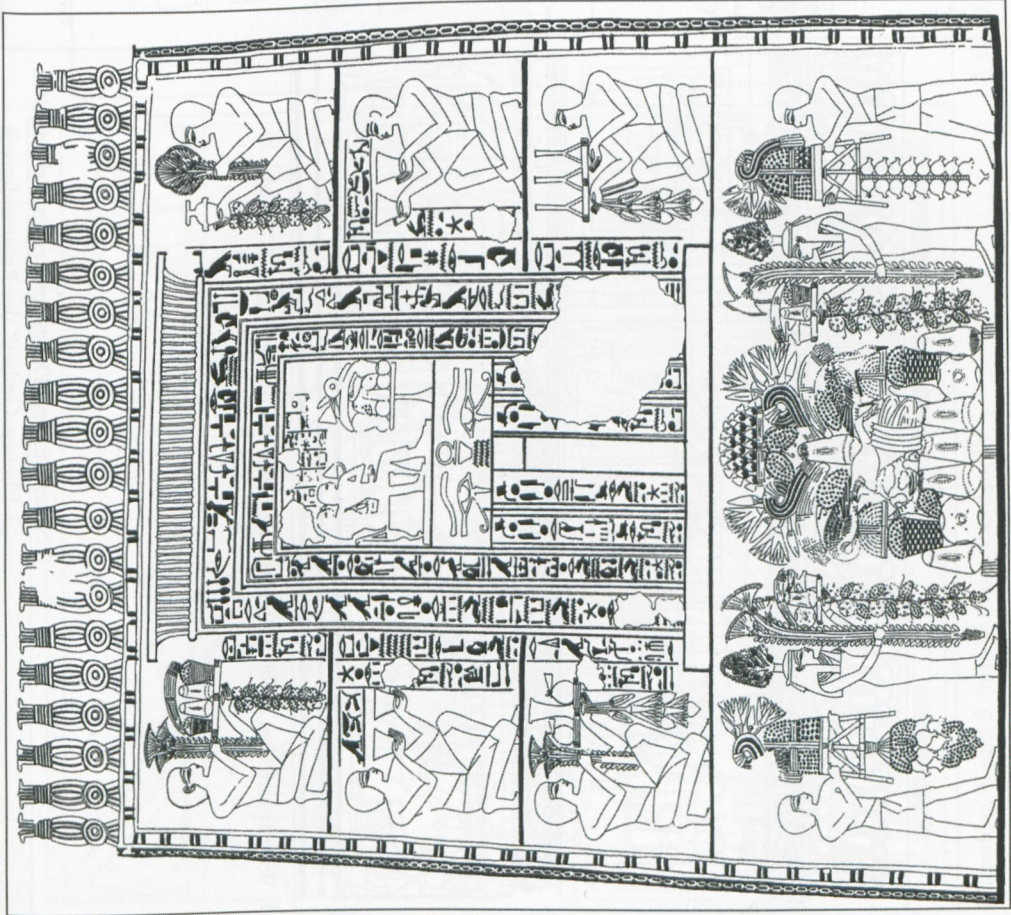


1. Grab des Ptahshepses in Abusir, 5. Dyn. (um 2475 v. Chr.). Pfeilerhof (13), rechts anschließendes Dreikapellen-Heiligtum für den Statuenkult und nordwestl. darüberliegender Langraum in OW-Richtung sind aus dem Pyramidentempel übernommene Bauformen

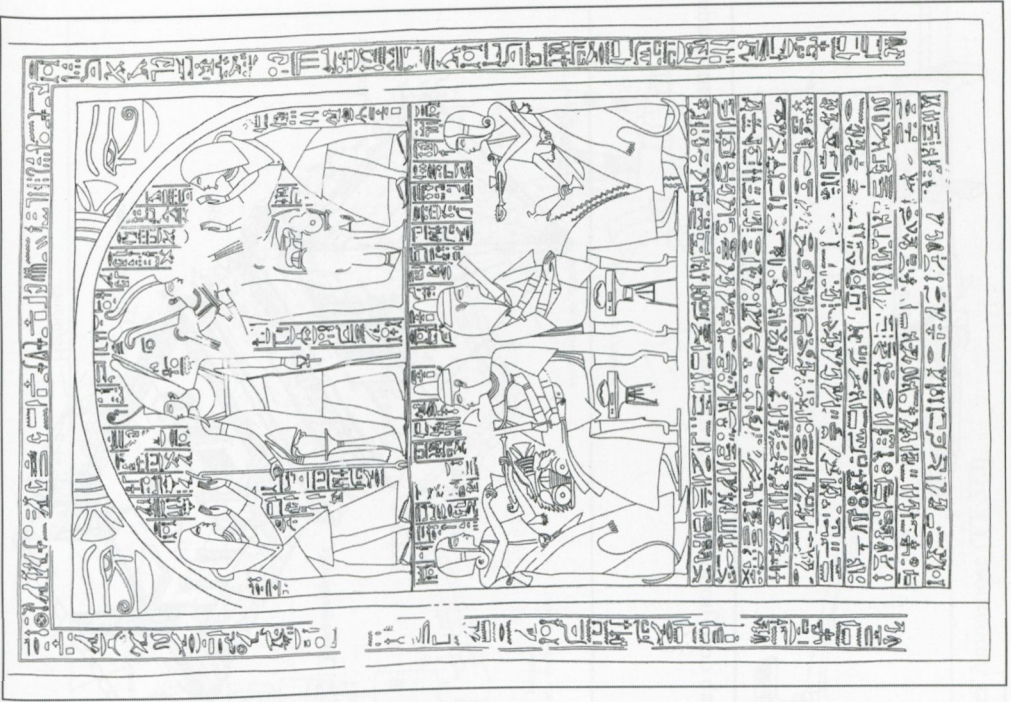


2. T-förmiger Typus des thebanischen Felsgrabes der 18. Dyn., am Beispiel des Grabes des Hepu (TT 66)



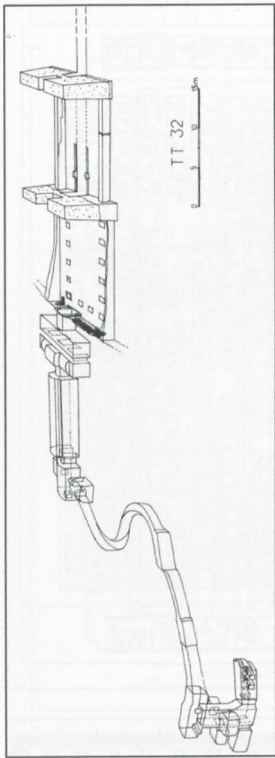


1. Aufgemalte Scheintür im Grab des Nacht (TT 52)

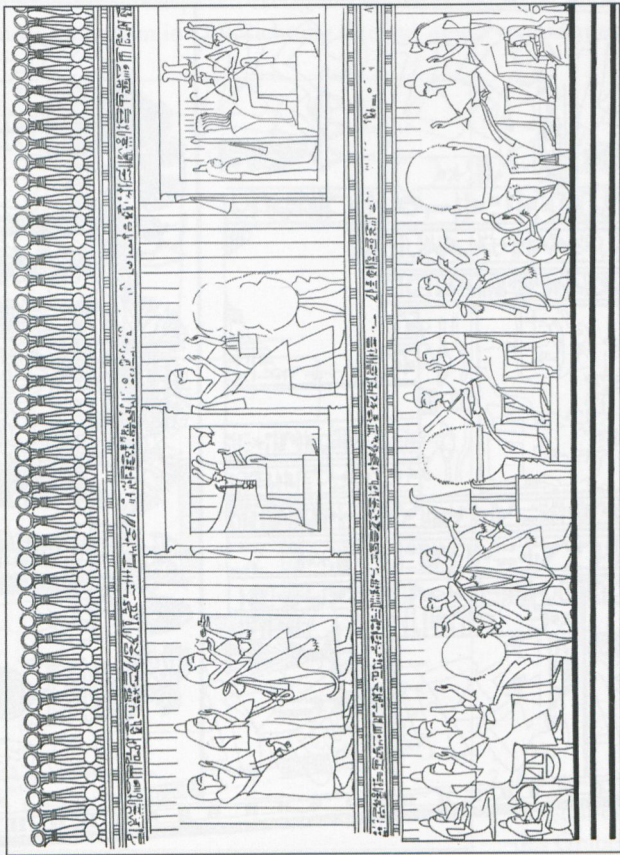
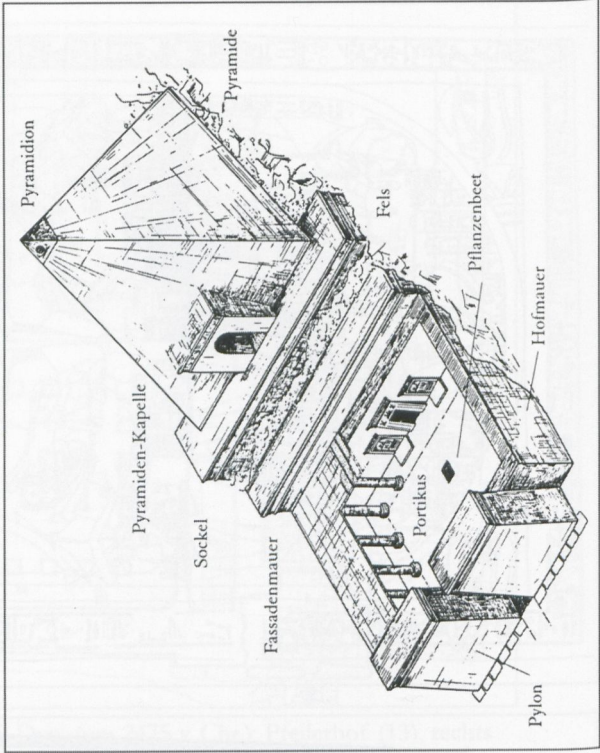


2. Stela im Grab des Amenope (TT 41)



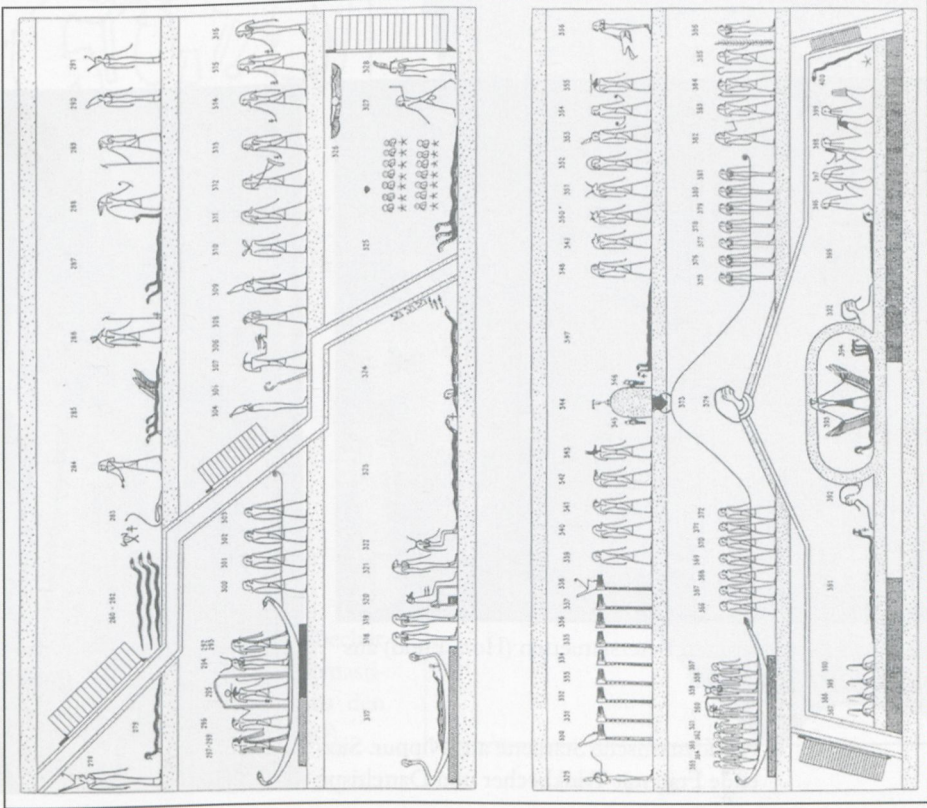


2. Grab des Thutmose (TT 32) mit zwei Höfen und „gewundenem Abstieg“

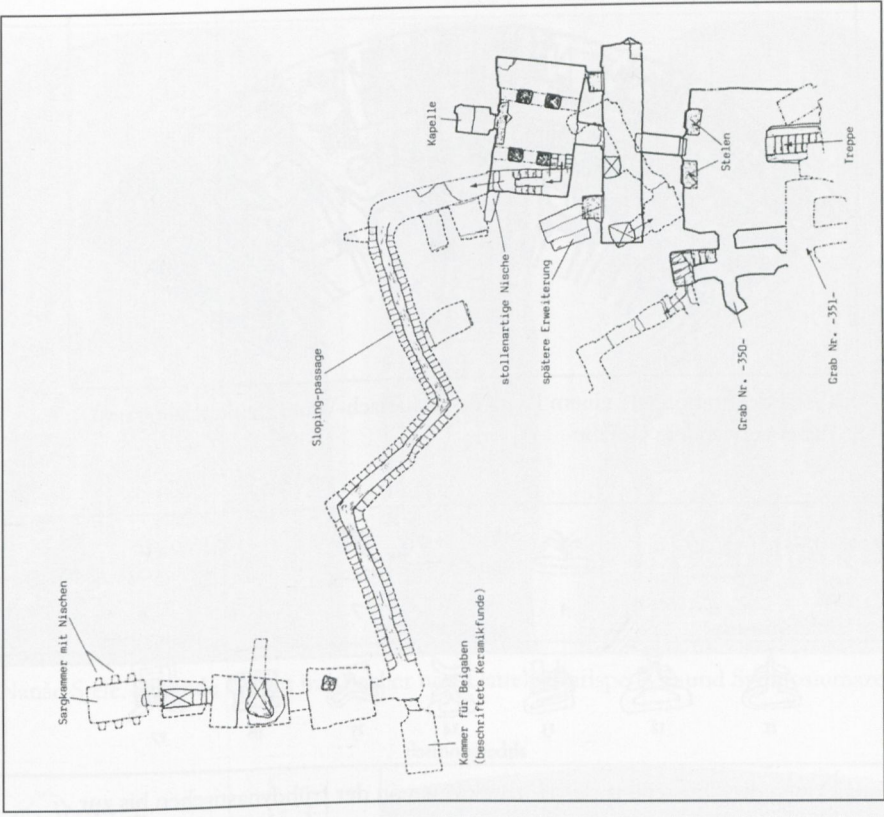


1. Wandmalerei im „Bildstreifenstil“ im Grab des Neferecheru (TT 296)

3. Schematisierte Darstellung eines thebanischen „3-Ebenen-Grabes“ der Ramessidenzeit



1. Amduat, 4. und 5. Stunde (das „Sokarland“)



2. Grab des Amonmose (TT 373)